

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 02. September ist Bürgermeisterwahl in Blieskastel. Sie entscheiden mit **Ihrer** Stimme, welchen Weg Blieskastel in den nächsten Jahren gehen wird.

Ich will eine handlungsfähige Stadt mit **soliden Finanzen**. Das Wohl der Menschen fest im Blick, möchte ich mich mit Ihrer Unterstützung für mehr Bürgernähe und soziale Gerechtigkeit, für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung in der Politik einsetzen.

**Soziale Gerechtigkeit** heißt, die Lasten gerecht verteilen. Starke Schultern müssen mehr tragen als schwache. Steuersenkungen für Großbetriebe bei gleichzeitiger Anhebung der Friedhofsgebühren, wie vom Stadtrat Blieskastel beschlossen, haben mit sozialer Gerechtigkeit nichts zu tun.

**Echte Bürgerbeteiligung** bedeutet für mich: die Bürger frühzeitig in Entscheidungsprozesse einzubinden. Und nicht die Verkündung von Ergebnissen in Bürgerversammlungen, die in Hinterzimmern ausgekugelt worden sind.

**Echte Bürgernähe** bedeutet für mich vor allem, dass ich als Bürgermeister für Sie da bin, wenn Sie mich brauchen.

### **Gemeinsam in die Zukunft – nachhaltige Stadtentwicklung statt Prestigeprojekte**

Die Entwicklung unserer Stadt nachhaltig und fair gestalten – das ist die zentrale Zukunftsaufgabe, die ich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Ortsvorstehern und Ortsräten, der Verwaltung und dem Stadtrat anpacken will.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.

Ihr

Achim Jesel

#### **Kontakt:**

Achim Jesel  
Wolfharstraße 104  
66440 Blieskastel

Telefon: 06842/ 70 82 588  
Mobil: 0170/ 58 51 964  
E-Mail: achim.jesel@kabelmail.de

Geboren am 06. Januar 1961 in Blieskastel  
Konfession: römisch-katholisch

#### ■ **Ausbildung und beruflicher Werdegang:**

1967 – 1980 Grundschule in Wolfersheim  
Gymnasium in Blieskastel  
1980 Allgemeine Hochschulreife  
1980 – 1981 Wehrdienst  
1981 – 1989 Studium der Geographie an der  
Universität des Saarlandes  
1991 – 2012 beschäftigt beim Saarpfalz-Kreis  
Öffentlicher Nahverkehr und  
Tourismus

#### ■ **Gesellschaftliches und politisches Engagement:**

seit 1975 aktiver Sänger im Männerchor  
Wolfersheim  
seit 1977 Vorstandsfunktionen beim Freizeitclub  
Wolfersheim  
seit 1986 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr  
1978 Mitgliedschaft bei den Jungsozialisten  
1984 Eintritt in die SPD  
1984 – 1989 Mitglied des Ortsrates Wolfersheim  
1989 – 2012 Mitglied des Stadtrates, seit 2009  
Fraktionsvorsitzender der SPD  
1999 – 2012 Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes

#### ■ **langjährige Mitgliedschaft unter anderem bei:**

Sportverein Wolfersheim, Katholischer Kirchenbauverein St. Sebastian Blieskastel, Musikverein Wolfersheim, Ski-Club, Arbeiterwohlfahrt, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie

#### ■ **Hobbies:**

Wandern, Radfahren, Lesen



## Achim Jesel

# Eine lebendige Stadt - vielfältig und fair

Markenzeichen unserer Stadt sind die historische Altstadt und die Vielfalt unserer Dörfer. Jedes Dorf hat seine Stärken, seine Eigenheiten und seinen Stolz. Diese Besonderheiten gilt es zu erhalten und zu fördern.

Als Bürgermeister will ich eine **faire Zusammenarbeit mit allen Dörfern**. Ich will gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Vereinen und Verbänden, der Feuerwehr, den Ortsvorstehern und den Ortsräten vorhandene Einrichtungen erhalten und in die Zukunft aller Stadtteile investieren.

In die Zukunft investieren heißt vor allem:

Unsere Stadt **familienfreundlich und seniorenfreundlich** gestalten.

Junge Familien und Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche sollen bei uns beste Entfaltungsmöglichkeiten vorfinden. Ausreichende Kindergärten- und Krippenplätze, gute weiterführende Schulen, attraktive Vereine und attraktive Freizeitangebote.

Unsere älteren Mitbürger sollen ihren Lebensabend in Selbstbestimmung und vor allem so lange als möglich im gewohnten Umfeld verbringen können.

**Ich setze mich ein für:**

- den **vorrangigen** Ausbau von Kindertagesangeboten und Krippenplätzen
- die Einrichtung einer echten „gebundenen“ (nicht nur freiwilligen) **Ganztagsgrundschule**
- ein neues **Bündnis für Familien** und die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung eines **Familienförderplanes**
- die Förderung der Vereine, Verbände und der Feuerwehr, vor allem die **Förderung der Jugendarbeit**
- den Ausbau **seniorenrechtlicher Wohnungen** in jedem Stadtteil
- die Einführung seniorenrechtlicher Angebote im öffentlichen Nahverkehr und den Ausbau **mobiler sozialer Dienstleistungen**
- die Einrichtung eines **Seniorenbeirates**



# Solide Finanzen und bürgernahe Verwaltung

In der laufenden Amtsperiode der Bürgermeisterin haben sich laut Haushaltsplan allein die Kassenkreditschulden (= Kontoüberziehung) von 23 Mio. Euro auf **46 Mio. Euro** verdoppelt. Hinzu kommen langfristige Schulden aus der Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von weiteren **40 Mio. Euro**. Diese astronomischen Summen sind eine schwere Hypothek und belasten heutige und vor allem künftige Generationen: Die jährliche Zinslast beträgt allein für die Kassenkredite schon heute **1,5 Mio. Euro!**

Viel Geld, das jedes Jahr zur Verwirklichung dringend notwendiger Projekte fehlt.

Sparen ist daher angesagt. Dabei geht es vor allem um effizientere Strukturen in der Verwaltung, Verwaltungsabläufe müssen auf den Prüfstand. Bei der Aufstellung des Haushaltes und der Entwicklung von Sparkonzepten will ich die Bürger künftig beteiligen.

**Meine wichtigsten Ziele sind:**

- ein Bürgermeister als **Partner der Bürger**
- die Entwicklung eines **Bürgerhaushaltes mit direkter Beteiligung der Bürger**
- ein **Sanierungsprogramm** für den Haushalt
- ein stetiger **Abbau der Schulden**
- der Aufbau einer **bürgernahen** Verwaltung mit **motivierten Mitarbeitern**
- der Aufbau **effizienter** Verwaltungsstrukturen
- der **Erhalt wichtiger Infrastruktur** statt teurer Prestigeprojekte



# Aktive Wirtschaftsförderung und neue Arbeitsplätze

Ich stehe als Sozialdemokrat ein für **gute Arbeit und faire Löhne**.

Zur Sicherung und Erweiterung des Arbeitsplatzangebots in unserer Stadt gehören vor allem eine funktionierende Wirtschaftsförderung, die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur und ein fairer Umgang mit ansiedlungswilligen Betrieben und Investoren.

**Die Wirtschaftsförderung werde ich als Bürgermeister zur Chefsache machen!**

**Ich setze mich ein für:**

- die Ausweisung **neuer Gewerbegebiete** und die **Ansiedlung neuer Betriebe**
- professionelles Projektmanagement, **Stadt- und Standortmarketing**, ein attraktives Wohnumfeld und die **Sanierung unserer Straßen**
- die Entwicklung unserer **Stadtwerke Bliesetal** zu einem modernen **Energiedienstleister** im Bereich der **regenerativen Energien** (Wind, Wasserkraft, Photovoltaik)
- den Ausbau der Angebote im Tourismus mit den Schwerpunkten **Wander- und Radtourismus**
- eine bessere **Regionalvermarktung** und einen **guten öffentlichen Nahverkehr** in der Biosphäre Bliesgau
- Blieskastel will ich endlich als **Zentrum der Biosphäre Bliesgau** etablieren

